



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 31.03.2020



Neuschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Wind mäßige Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Der Neuschnee wird an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Triebsschneeannehlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können manchmal mit geringer Belastung ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Hängen an allen Expositionen vor allem oberhalb der Waldgrenze. Die trockenen Lawinen sind meist mittelgroß.

Spontane Lawinen sind zu erwarten, Vorsicht vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze sowie an sehr steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Er verbindet sich an allen Expositionen schlecht mit dem Altschnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.